

SMD-Schablonen platzsparend und sauber aufbewahren

Zeit- und Geldersparnis durch Ablagesystem

Photocad, Berlin & gruenwald electronic, Berlin

Die Firma gruenwald electronic, 1976 vom Elektronik-Ingenieur Engelbert Grünwald gegründet, steht für eine erfolgreiche Firmengeschichte, in der Know-how und Präzision die Hauptrolle spielen. Das Berliner Unternehmen entwickelte sich zu einem erfolgreichen Spezialisten auf dem Gebiet der Elektronikproduktion und ist heute sowohl für internationale Großunternehmen als auch für Entwicklungs- und Ingenieurbüros tätig. Es werden verschiedenste Baugruppen von Prototypen bis zur Großserie in THT- und SMD-Technik produziert.

Vor einigen Jahren stieg der Sohn des Firmengründers, Frank Grünwald, in das Unternehmen ein und übernahm die Geschäftsführung – erfreulicherweise, ohne auf die langjährige Erfahrung des weiterhin im Unternehmen tätigen Firmengründers verzichten zu müssen. Unter der neuen Firmenleitung erwarb die gruenwald electronic gmbh im Jahre 2007 ein Produktionsgebäude mit über 600m² Nutzfläche im Berliner Bezirk Tempelhof. Der neue Firmensitz wurde seitdem aufwendig saniert und im Innenausbau an die speziellen Bedürfnisse des Betriebs angepasst.

Modern und strukturiert

„Im Zuge der weiteren Umstrukturierungen und Modernisierungen stand aktuell auch die Einführung eines neuen Archivsystems für die SMD-Schablonen an“, erklärt Geschäftsführer Frank Grünwald. „Wir wollten eine effiziente Lagerung, die unsere Arbeitsabläufe optimiert und sich mit unserem individuellen Etikettierungssystem verbinden lässt.“ Der Raumfaktor war ebenfalls ein ausschlaggebender Aspekt, denn Standardlösungen in Form von fixen Regalsystemen oder Schränken waren mit dem vorhandenen Platz in der Firma nicht zu realisieren. „Wir haben uns dann für die Hängetaschen von photocad entschieden, die wir optimal mit einem von uns entworfenen und gebauten Regal kombinieren können.“ So konnten die vorhandenen Raumkapazitäten optimal genutzt werden.

Die Hängetaschen aus halbtransparentem, 0,5mm starkem Polypropylen sind stabil, nicht haftend, Reinraum geeignet und komfortabel in der Handhabung. Durch zwei Aufnahmepunkte an der Tasche

Die **gruenwald electronic GmbH** bestückt elektronische Baugruppen in verschiedenen Montagetechniken wie SMT, THT und in Mischtechnik. Das Unternehmen fertigt auf über 600m² und mit ca. 30 Mitarbeitern für Auftraggeber der unterschiedlichsten Branchen. Zu den Kunden zählen weltweit agierende Großunternehmen ebenso wie kleine Ingenieurbüros. Der moderne Maschinenpark des Unternehmens ist darauf ausgelegt, Baugruppen bis zu einer Größe von 680mm x 400mm in einem Durchlauf zu fertigen.

hängt diese gleichmäßig, stabil und staubgeschützt auf einer Führungsschiene und ist gut einsehbar. „Wenn die Taschen mit einer Schablone bestückt sind, haben sie eine gewisse Dicke und hängen automatisch in einem bestimmten Abstand voneinander. Dadurch ist die Beschriftung an der Seite der Tasche immer optimal zu sehen. Unsere Mitarbeiter brauchen also nicht lange „wühlen“, um das gesuchte Material zu finden“, erläutert Grünwald den Vorteil dieser Aufhängung.

Schneller finden

Die spezielle Oberfläche der Kunststofftaschen erleichtert das Anbringen und Ablösen von Etiketten. Durch die gut lesbare Beschriftung sind die Schablonen einerseits schnell zu identifizieren und können andererseits schnell wieder neu beschriftet werden. „Die klare Struktur im Schablonenarchiv erspart uns viel Zeit und Mühe. Wir haben außerdem den Vorteil, diese hochstrapazierfähigen Taschen mehrfach nutzen zu können. Das war mit den herkömmlichen Pappkartontaschen, die wir früher genutzt haben, nicht möglich“, gibt Grünwald zu, „abgesehen davon, dass auch viel mehr

„Wir sind absolut zufrieden“, so Frank Grünwald, „zum einen mit dem Produkt an sich, zum anderen aber auch mit dem Service durch die photocad-Mitarbeiter, die stets prompt und kompetent auf unsere Wünsche reagiert haben“



Schmutz und Staub anfiel, was ja in der Elektronikproduktion ein kritischer Faktor ist.“

Überdies war es mit der Zeit nicht mehr möglich, die alten Pappaschen effektiv zu beschriften, was ein Auffinden der benötigten Schablonen schwierig machte. „Auf manchen Pappen waren so viele handschriftliche Notizen ohne klares System, dass dem Mitarbeiter in der Regel gar nichts anderes übrig blieb, als die Pappe zu öffnen, um zu sehen, welche Schablone wirklich drin ist“, sagt Grünwald zu der umständlichen Suche mit den Pappkartontaschen, die zudem auch lange nicht so haltbar waren wie die neuen Polypropylentaschen. „Wir sind wirklich froh über diese Lösung, die dank ihres modularen und flexiblen Prinzips auch mehr Zukunftssicherheit bedeutet. Denn langfristig planen wir die Einführung eines ERP-Systems, in dessen Struktur auch die dann mit Barcodes ausgestatteten Taschen eingepflegt werden können. Quasi eine mitwachsende Lösung“, freut sich Grünwald.

Systematisch und flexibel

photocad bietet eine große Auswahl an Taschenformaten für unterschiedliche Schablonengrößen an. Besonders geeignet ist das System für die beiden gebräuchlichsten Vectorguard-Schablonenformate. Der Berliner Lohnfertiger nutzt derzeit das sog. 3L-Format für Schablonen bis 575mm x 750mm, welches im photocad-Webshop bestellt werden kann, wie Ulf Jepsen, Geschäftsführer von photocad, erklärt. Das Archivsystem, welches vom Unternehmen seit fünf Jahren exklusiv in der Elektronik produzierenden Industrie vertrieben wird, ist modular aufgebaut und mit geringen Startinvestitionen einzuführen. Auch schon vorhandene Archivschränke lassen sich problemlos mit Aufnahmeschienen ergänzen und weiterhin nutzen. Ein breites Sortiment aus Archivregalen, Archivschränken, Rollwagen und Aufnahmeschienen ermöglicht stets eine passgenaue Lösung – ganz auf den jeweiligen Betrieb zugeschnitten. Die hergestellten SMD-Schablonen werden übrigens optional mit einer nach Kundenwunsch beschrifteten Archivtasche ausgeliefert.

www.photocad.de; www.gruenwald-electronic.de

Die **photocad GmbH & Co. KG** in Berlin-Mahlsdorf produziert spezielle Druckschablonen zur Bestückung von Leiterplatten in der Elektronik-Industrie. Mittels dieser lasergeschnittenen SMD-Schablonen werden Lotdepots für oberflächenmontierbare Elektronik-Bauteile in einem automatischen Druckverfahren auf Leiterplatten aufgetragen. Pro Jahr fertigt das Unternehmen mehr als 12.000 Schablonen für bundesweit etwa 250 Industriekunden.